

Lehrplan Wirtschaft und Recht

genehmigt von der Schulkommission der Mittelschulen im Kanton Zug am
26. Januar 2026

Wirtschaft und Recht

Allgemeine Bildungsziele

Wirtschaft und Recht im Schwerpunktbereich hilft den Lernenden, sich in der bestehenden, wandelbaren Wirtschafts- und Rechtsordnung als Mitarbeitende in Unternehmungen und Organisationen, als Familienmitglieder, Konsumentinnen/Konsumenten und Staatsbürgerinnen/Staatsbürger zurechtzufinden sowie einen Beitrag zur weiteren nachhaltigen Entwicklung dieser Ordnung zu leisten. Dieses Ziel wird erreicht, wenn die Lernenden zu einer eigenen, sachlich fundierten und normativ begründeten Meinung bei konkreten betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie rechtlichen Problemstellungen gelangen (mündige Wirtschafts- und Rechtsbürgerinnen/Rechtsbürger), eigene Lösungsideen einbringen und von Expertinnen/Experten vorgeschlagene Lösungen einschätzen können. Voraussetzung dazu ist, dass die Lernenden wesentliche betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und rechtliche Strukturen und Prozesse verstehen sowie normative Grundlagen von Entscheidungen durchschauen. Dazu eignen sie sich ein ökonomisches und rechtliches Grundlagenwissen an, welches sie auf konkrete Fälle anwenden.

Im Bereich Betriebswirtschaftslehre beschäftigen sich die Lernenden mit unternehmerischen Aspekten des Profit- und Non-Profit-Bereichs. Unternehmungen stellen aufgrund einer Nachfrage Güter her oder erbringen Dienstleistungen, weil es nachfragende Personen gibt, die zu einer monetären Gegenleistung bereit sind. Die Lernenden erwerben Kenntnisse wichtiger Aufbau- und Prozessstrukturen der Unternehmung und ihrer Umwelt sowie ein Verständnis für Entscheidungsprozesse, Wahlfreiheiten, Sachzwänge und Zielkonflikte im Management.

Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

- Reflexive Fähigkeiten: das Tagesgeschehen in Bezug auf einen verantwortungsvollen Umgang mit beschränkten Ressourcen und auf die Einhaltung anerkannter ethischer Normen reflektieren; Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Gegebenheiten und deren Veränderungen beurteilen
- Nachhaltigkeitsorientiertes Denken: sich mit Fragen der nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen und dabei gemeinsam Zukunftsentwürfe skizzieren, welche helfen, sich, seinen Mitmenschen und der Umwelt Sorge zu tragen
- Interessen: das wirtschaftliche, rechtliche, ökologische und politische Geschehen mit Aufmerksamkeit verfolgen

Im Bereich Volkswirtschaftslehre befassen sich die Lernenden mit gesamtwirtschaftlichen Aspekten: Die Volkswirtschaftslehre untersucht, wie knappe Ressourcen zur Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse verwendet werden. Diese sowie die arbeitsteilige Bereitschaft von Unternehmungen, die Bedürfnisse entgeltlich zu befriedigen, stellen den Motor der Wirtschaft dar. Die Lernenden erwerben Wissen über die wirtschaftlichen Grundvorgänge, d.h. Produktion, Verteilung und Konsum von Gütern, über die regulierenden monetären und nichtmonetären Rahmenbedingungen und deren Wirkung, über die damit verbundenen Tätigkeiten und Institutionen sowie über die Wirtschaftspolitik. Damit erhalten sie Einsicht in wichtige mikro- und makroökonomische Zusammenhänge und sind in der Lage, entsprechende Problemstellungen unter Einbezug gesellschaftlicher, ökologischer und technischer Entwicklungen zu erkennen und zu beurteilen.

Im Bereich Recht erwerben die Lernenden ein Grundwissen über unser Rechtssystem sowie über dessen normative Grundlagen als Rahmen unserer Gesellschaftsordnung. Damit verbunden erlangen sie eine juristische Mithörkompetenz (juristisches Grundlagenwissen, juristische Arbeitstechniken, Beurteilung von Fällen) sowie die Fähigkeit, bei rechtlichen Wertkonflikten sowohl gegenüber dem Rechtsstaat als auch gegenüber anderen Rechtssubjekten Entscheidungen treffen zu können. Die Lernenden gelangen zur Einsicht, dass die – evolutiv veränderbaren – Gesetze die Beziehungen zwischen den Mitgliedern einer Gesellschaft strukturieren und organisieren, zur Konfliktlösung beitragen und dass eine Gesellschaft ohne Gesetze nicht funktionsfähig ist.

- Arbeits- und Lernverhalten: Lernprozesse selbstständig und in Gruppen organisieren; Lern- und Arbeitsmethoden (z.B. Textanalyse, Interpretation von Statistiken, Analyse von Daten, Verwendung von Recherchertools) anwenden; das eigene Lern- und Arbeitsverhalten systematisieren und kritisch reflektieren
- Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen): wirtschaftliche und rechtliche Problemstellungen mit Hilfe von Medien allein und im Team analysieren; Lösungsvarianten entwickeln, bewerten und einer Entscheidung zuführen
- Sprachkompetenz: Fachspezifische Terminologien verstehen und präzise verwenden

Mehrsprachige Berufsmaturität

Das Fach Wirtschaft und Recht ist Teil des Mehrsprachigen Maturitätslehrgangs Deutsch - Englisch (gem. Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität, SR 412.103.1, vom 24. Juni 2009 und dem zugehörigen Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität vom 18. Dezember 2012).

Der Unterricht in englischer Sprache erstreckt sich über das zweite und dritte Jahr und wird jahrgangsübergreifend durchgeführt. Der vorliegende Lehrplan gilt auch für das in englischer Sprache unterrichtete Fach Wirtschaft und Recht, von der Reihenfolge kann in den Semestern drei bis sechs abgewichen werden.

Lektionen Dotation

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
3 Lektionen	3 Lektionen	3 Lektionen

Im Rahmen der Mehrsprachigen Berufsmaturität:

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
3 Lektionen	3 Lektionen (in englischer Sprache)	3 Lektionen (in englischer Sprache)

1. Semester

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen
Rechtliche Aspekte	Die Lernenden	Die Lernenden können		
Rechtsordnung und Grundbegriffe	<ul style="list-style-type: none"> WR 3.1.1: beschreiben die Grundzüge des schweizerischen Rechtssystems und nehmen dieses als wesentlichen Teil unserer sozialen Organisation und deren Normen wahr. 	<ul style="list-style-type: none"> Moral, Sitte und Recht als Anspruchsgrundlagen für das Verhalten unterscheiden 	2	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-1-01 (Werte-Analyse)
	<ul style="list-style-type: none"> WR 3.1.2: beschreiben die Organisation des schweizerischen Rechts in groben Zügen. 	<ul style="list-style-type: none"> Veränderungen des Rechts anhand konkreter Beispiele aufzeigen Grundsätze und Aufbau der schweizerischen Rechtsordnung beschreiben (Bund-Kanton-Gemeinden) Hierarchie der Rechtsquellen darstellen Entstehung von Rechtserlassen an einem aktuellen Beispiel beschreiben 	8	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-1-02 (Prozess-Recht) Trainingseinheit WR-1-03 (Rechtsanwendung) Trainingseinheit WR-1-04 (Rechtsprechung) IDAF (9L.)
	<ul style="list-style-type: none"> WR 3.1.3: charakterisieren die grossen Rechtsgebiete (öffentliches und privates Recht, Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Strafrecht, Zivilgesetzbuch, Obligationenrecht) sowie ordnen Rechtsfälle in diese Gebiete ein. 	<ul style="list-style-type: none"> die Merkmale des Rechtsstaates (Gewaltentrennung, Freiheitsrechte, Mitwirkungsmöglichkeiten) erläutern Rechtssätze und Fälle den entsprechenden Rechtsgebieten (spezifische Rechtsgebiete des öffentlichen und Privaten Rechts) zuordnen 	5	
	<ul style="list-style-type: none"> WR 3.1.4: setzen sich mit praktischen und aktuellen Rechtsfragen auseinander und befolgen bei Rechtsproblemen ein gezieltes, systematisches Vorgehen (Sachverhalt, Tatbestand, Tatbestandsmerkmale, Rechtsfolge, Rechtsanwendung). 	<ul style="list-style-type: none"> Zivilprozess, Strafprozess und Verwaltungsverfahren charakterisieren zwingendes von dispositivem Recht unterscheiden Falllösungsschema an konkreten Rechtsfällen anwenden (Sachverhalt, Tatbestand, TBM, Rechtsfolge, Rechtsanwendung) und Schlussfolgerungen ziehen 	2	
Unternehmerische Aspekte				
Unternehmensmodell	<ul style="list-style-type: none"> WR 1.1.1: erklären ein nachhaltiges Unternehmungs-Umwelt-Modell anhand eines Fallbeispiels. 	<ul style="list-style-type: none"> die soziale, ökonomische, ökologische und technologische Umwelt unterscheiden, Veränderungen erkennen und die Auswirkungen auf die Unternehmungen beschreiben und beurteilen 	3	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-1-05 (Anspruchsgruppen)
	<ul style="list-style-type: none"> WR 1.1.2: erkennen Anspruchsgruppen, leiten daraus mögliche Zielkonflikte ab und erklären diese. 			<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-1-06 (Umweltsphären)
	<ul style="list-style-type: none"> WR 1.1.3: verorten unternehmerische und betriebliche Massnahmen in einer Unternehmensstrategie, dem Unternehmungskonzept und in einem Businessplan sowie zeigen Wechselwirkungen zwischen den Bereichen Leistung, Finanzen und Soziales. 	<ul style="list-style-type: none"> die Erwartungen und die Einflüsse der verschiedenen Anspruchsgruppen (Kunden, Mitarbeitende, Kapitalgeber, Lieferanten, Konkurrenz, Staat, Öffentlichkeit) auf die Unternehmung aufzeigen und die entsprechenden Zielbeziehungen (Konflikt, Neutralität, Harmonie) formulieren 	4	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-1-07 (Strategische Ziele)
	<ul style="list-style-type: none"> WR 1.1.4: erkennen Änderungen in den Umweltsphären und beurteilen mögliche Reaktionen der Wirtschaftsteilnehmerinnen/ Wirtschaftsteilnehmer. 	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmensstrategie, Leitbild und Konzept voneinander unterscheiden die Bestandteile des Unternehmungskonzeptes (Leistung, Finanzen, Soziales) und die wechselseitigen Abhängigkeiten beschreiben sowie auf der Grundlage einzelner Elemente des Unternehmungsleitbildes folgerichtig Ziele, Mittel und Verfahren des Unternehmungskonzeptes ableiten Bedeutung des Businessplanes erklären 	4 2	

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen
Volkswirtschaftliche Aspekte	Die Lernenden	Die Lernenden können		
Märkte und nachhaltiges Wirtschaften	<ul style="list-style-type: none"> WR 2.1.2: analysieren das Verhalten und Zusammenwirken der Wirtschaftsteilnehmerinnen/-teilnehmer im erweiterten Wirtschaftskreislauf. 	<ul style="list-style-type: none"> Ursachen (unbeschränkte Bedürfnisse vs. knappe Ressourcen / Produktionsfaktoren / Güter) und Ziele des Wirtschaftens (magisches Vieleck und Zielbeziehungen) beschreiben das wirtschaftliche Geschehen zwischen den verschiedenen Teilnehmern Unternehmungen, Haushalte, Staat, Bankensystem und Ausland darstellen und erläutern 	8	<ul style="list-style-type: none"> IDAF: ökonomisches Prinzip/ lineare Programmierung Trainingseinheit WR-1-08 (Wirtschaftskreisläufe) Bezug zum französischsprachigen Sprachraum (Vorbereitung Sprachaufenthalt, IDAF)
	<ul style="list-style-type: none"> WR 2.2.1: erklären die drei Arten zur Berechnung des Bruttoinlandsprodukts und schätzen die Aussagekraft dieser Grösse ein, unter anderem auch hinsichtlich der Einkommens- und Vermögensverteilung. 	<ul style="list-style-type: none"> BIP-Wirtschaftswachstum, Wohlstand vs. Wohlfahrt, Nord/Südgefälle, Einkommensverteilung personell (Lorenzkurve), funktional Verschiedene Arten des BIP (nominal, real und pro Kopf) berechnen und erörtern Zahlen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (BfS) grafisch aufbereiten, Entwicklungen herleiten und interpretieren 	12	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-1-09 (Lorenzkurve)

2. Semester

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen
Rechtliche Aspekte	Die Lernenden	Die Lernenden können		
Allgemeine Bestimmungen des Obligationenrechts (OR)	<ul style="list-style-type: none"> WR 3.3.1: unterscheiden die Entstehung der Obligationen aus Vertrag, unerlaubter Handlung und ungerechtfertigter Bereicherung. WR 3.2.1: beschreiben die Erlangung von Rechts-, Urteils- und Handlungsfähigkeit von natürlichen und juristischen Personen und leiten die rechtlichen Konsequenzen ab. WR 3.3.2: unterscheiden die Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Verträgen. 	<ul style="list-style-type: none"> Obligation im rechtlichen Sinne definieren den Unterschied zw. ein- und zweiseitigen Rechtsgeschäften beschreiben Schadenersatzforderungen aufgrund der Verschuldens- oder Kausalhaftung beurteilen die Voraussetzungen für das Zustandekommen eines Vertrags (Willensübereinstimmung, handlungsfähige Parteien, Einhaltung von Form- und Inhaltsvorschriften) erläutern und anhand konkreter Rechtsfälle beurteilen Willensmängel (Irrtum, absichtliche Täuschung, Drohung, Übervorteilung) beim Vertragsabschluss beschreiben und nichtige von anfechtbaren Verträgen unterscheiden die Gesetzesnormen bzgl. der Vertragserfüllung (Gegenstand, Ort und Zeit) anwenden Zweck und Bedeutung der Verjährung beschreiben 	<p>8</p> <p>14</p>	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-2-01 (OR Allgemeiner Teil)
Unternehmerische Aspekte				
Bereich Leistung	<ul style="list-style-type: none"> WR 1.2.1: verstehen Leistungsziele, leiten daraus Ziele für zu entwickelnde Produkte und Dienstleistungen ab, erkennen Zielkonflikte und entwickeln Lösungsansätze. WR 1.2.2: beurteilen Auswirkungen von Leistungszielen auf die anderen Unternehmungsbereiche. WR 1.2.3: beschreiben verschiedene Möglichkeiten zur Ermittlung von Marktinformationen und beurteilen deren Zweckmässigkeit. WR 1.2.4: schlagen einen begrenzten, sinnvollen Marketing-Mix an Beispielen vor. 	<ul style="list-style-type: none"> den Begriff 'Marketing' in seiner Gesamtheit erfassen und erklären Ziele im leistungswirtschaftlichen Bereich erkennen und erklären, ihre Auswirkungen im Unternehmenskonzept beurteilen und daraus Massnahmen ableiten Marktziele bezüglich Bedürfnisse, Marktanteilen und Marktsegmenten erkennen, beurteilen und selbst entwickeln Begriffe Marktpotential/-anteil/-volumen und -segment, Sättigungsgrad definieren und berechnen Produktziele bezüglich Art und Qualität der Produkte, Sortimentstiefe/-breite und Umsatz erkennen, beurteilen und entwickeln Marktforschungsansätze nennen und deren Instrumente erklären die vier P's im Marketing-Mix an einem konkreten Beispiel stimmig gestalten und hinsichtlich ihrer Gesamtheit erklären 	17	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-2-02 (Marketing-Mix) Trainingseinheit WR-2-03 (Werbekonzept) Trainingseinheit WR-2-04 (Kundenbindungsmassnahmen)

Spezielle Betriebswirtschaftslehre Versicherungen	<ul style="list-style-type: none">• WR 1.5.3: nennen Möglichkeiten des finanziellen Schutzes durch Versicherungen für Privatpersonen und exemplarisch für Unternehmungen und entwickeln Vorschläge für konkrete Situationen.	<ul style="list-style-type: none">• die Notwendigkeit von finanzieller Absicherung erkennen und das Versicherungsprinzip/Solidaritätsprinzip erläutern• verschiedenen Arten von Personen, Sach- und Vermögensversicherungen nennen und erklären• abschätzen, welche Versicherungen für Privatpersonen in verschiedenen Lebenslagen nötig und sinnvoll sind	10	<ul style="list-style-type: none">• Trainingseinheit WR-2-05 (Versicherungsberatung)• Trainingseinheit WR-2-06 (Sozialversicherungen)• IDAF WR/GS Sozialversicherungen (12 L.)
--	--	--	----	--

3. Semester

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen
Volkswirtschaftliche Aspekte	Die Lernenden	Die Lernenden können		
Märkte und nachhaltiges Wirtschaften	<ul style="list-style-type: none"> WR 2.1.1: ermitteln auf der Grundlage von Bedürfnissen, beschränkten Ressourcen, Anreizsystemen sowie des Angebots- und Nachfragemodells, wie Wirtschaftssubjekte Entscheidungen zur Bedürfnisbefriedigung treffen und auf Märkten nachhaltig zusammenwirken WR 2.1.4: ermitteln die Folgen von wirtschaftspolitischen Eingriffen in Märkte (z.B. Preiskontrollen, Steuern) anhand des Angebots- und Nachfragemodells, beurteilen die weiteren Auswirkungen auf den Wohlstand sowie bilden und vertreten eine eigene Meinung zur Wünschbarkeit der Eingriffe. 	<ul style="list-style-type: none"> die Voraussetzungen für einen funktionierenden Markt nennen anhand eines einfachen Beispiels ein Preis-Mengen-Diagramm erstellen und den Verlauf von Nachfrage und Angebot erklären und begründen vorhandene Preis-Mengendiagramme lesen und interpretieren Veränderungen auf der Nachfrage- oder Angebotsseite in Preis-Mengendiagrammen nachvollziehen und deren Auswirkungen erklären. Unterschiedliche Elastizitäten definieren und berechnen sowie ihre Auswirkungen erklären Staatliche Lenkungsmassnahmen/Eingriffe im Preis-Mengendiagramm umsetzen, deren Auswirkungen erklären 	16	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-3-01 (Marktanalyse)
Lenkungsinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> WR 2.1.3: beschreiben die Bedeutung von Lenkungsinstrumenten (z. B. CO2-Abgabe oder Emissionszertifikate) für ein nachhaltiges Wirtschaften 	<ul style="list-style-type: none"> ressourcenbezogene Grundlagen des Wirtschaftens beschreiben und die gegenseitige Wirkungsweise zwischen Wirtschaften und nachhaltigem Ressourcenverbrauch erkennen die Nachhaltigkeit per Definition und an aktuellen Beispielen erklären und den Einsatz dieser Massnahmen beurteilen angewandte Lenkungsmassnahmen in vereinfachter Weise auf ihre Auswirkungen hin überprüfen und deren Erfolg beurteilen 	4	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-3-02 (Analyse staatlicher Markteingriffe)

Rechtliche Aspekte				
Kaufvertrag	<ul style="list-style-type: none"> • WR 3.4.1: wenden die wesentlichen Rechtsnormen zu verbreiteten Vertragsarten (insbesondere Kauf-, Miet- und Arbeitsvertrag) an. • WR 3.4.2: ermitteln die hauptsächlichen Konfliktzonen zwischen den Partnerinnen/Partnern der einzelnen Verträge und beurteilen die Folgen von Vertragsverletzungen. • WR 3.4.3: bearbeiten Fragen des Vertragsrechts mithilfe des Gesetzes und anhand eines geeigneten Falllöschemas selbstständig. 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden versch. Arten der Veräusserungsverträge • Übergang von Nutzen und Gefahr und Eigentum unterscheiden • Rechte und Pflichten der Vertragspartner im Kaufvertrag beschreiben und an einfachen Fallbeispielen beurteilen • einfache Rechtsprobleme (Liefer- und Zahlungsverzug, mangelhafte Lieferung, Gläubigerverzug) und ihre Folgen anhand des OR beurteilen 	12	<ul style="list-style-type: none"> • Trainingseinheit WR-3-03 (Kaufvertrag Schuldnerverzug) • Trainingseinheit WR-3-04 (Kaufvertrag Mängel)
KKG	<ul style="list-style-type: none"> • WR 3.5.4: bearbeiten überschaubare Rechtsprobleme im Bereich des Konsumkreditgesetzes (KKG). 	<ul style="list-style-type: none"> • in Erweiterung des Kaufvertragsrechts die speziellen Normen des KKG nennen und anhand von einfachen Fallbeispielen beurteilen 	2	
Unternehmerische Aspekte				
Bereich Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • WR 1.2.5: nennen unternehmerische Organisationsformen (Ablauf-/Aufbauorganisation) und interpretieren oder wenden diese an Beispielen an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau- von Ablauforganisation unterscheiden • Organisationsinstrumente beschreiben (z.B. Organigramm, Stellenbeschreibung, Flussdiagramm) • Vor- und Nachteile von verschiedenen vertikalen (Linien-, Stab-Linien-Organisation) und horizontalen Organisationsformen (Gliederungen nach Funktionen, Produkten, Märkten) sowie Projektorganisationen beschreiben und Organigramm an einfachen Fallstudien entwerfen 	10	<ul style="list-style-type: none"> • Trainingseinheit WR-3-05 (Aufbauorganisation)
Spezielle Betriebswirtschaftslehre: Banken	<ul style="list-style-type: none"> • WR 1.5.1: beschreiben die Funktionsweise der Banken in den Grundzügen und ihre Haupttätigkeiten, erklären die Grundstruktur einer Bankbilanz und schätzen die Bedeutung der Höhe der Eigenkapitalbasis in Bezug auf das Risiko ein. • WR 1.5.2: beschreiben die Funktionsweise der Börse in den Grundzügen und erläutern die an ihr gehandelten Effekten und Rechte als Kapitalbeschaffungs- und Anlagemöglichkeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kredit- und Kommissionsgeschäfte unterscheiden • Unterscheidungsmerkmale und Besonderheiten der grundlegenden Wertpapiere Aktien und Obligationen erklären • Anlagestrategien in Bezug auf die Anlageziele Liquidität, Sicherheit, Rendite und nachhaltige Verantwortung in Zusammenhang mit einfachen Anlagebeispielen mit Bezug auf Aktien, Obligationen, Fonds und Sparkonten unterscheiden 	14	<ul style="list-style-type: none"> • Trainingseinheit WR-3-06 (Anlageberatung)

4. Semester				
Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen
Unternehmerische Aspekte	Die Lernenden	Die Lernenden können		
Bereich Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> WR 1.3.1: erläutern verschiedene Finanzierungsformen erläutern: Aussenfinanzierung durch Fremd- und Beteiligungsfinanzierung sowie Innenfinanzierung durch Selbstfinanzierung und Finanzierung aus Vermögensumschichtungen. WR 1.3.2: vergleichen diese Finanzierungsformen und unterbreiten dazu Lösungsvorschläge bezogen auf überschaubare Situationen. 	<ul style="list-style-type: none"> die Notwendigkeit und den Bedarf von finanziellem Zufluss für eine Unternehmung nachvollziehen und erklären unterschiedliche Finanzierungsarten mit Vor- und Nachteilen unterscheiden und anhand der Kriterien Liquidität, Sicherheit, Rentabilität und Nachhaltigkeit beurteilen 	7	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-4-01 (Finanzierung)
Bereich Soziales	<ul style="list-style-type: none"> WR 1.4.1: erkennen die Bedeutung von Corporate Social Responsibility und beschreiben Instrumente für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltgesetzen anhand von ausgewählten Beispielen aus der Unternehmungswelt. WR 1.4.2: erläutern die Bereiche der Personalhonorierung sowie die Vor- und Nachteile verschiedener Lohnarten und -bestandteile. WR 1.4.3: zeigen die Bedeutung der Personalentwicklung für die Arbeitsproduktivität. Sie erklären und beurteilen Mitwirkungsalternativen und -modelle. 	<ul style="list-style-type: none"> den Begriff CSR definieren und seine Bedeutung für die Unternehmung und die Gesellschaft anhand von aktuellen Beispielen aus der Unternehmungsumwelt erläutern verschiedene Lohnarten und -bestandteile erklären und hinsichtlich Vor- und Nachteile beurteilen im Rahmen der Personalrekrutierung den Vorgang bei Interviews und Assessments nachvollziehen und erklären die verschiedenen Formen der Mitwirkung beschreiben und beurteilen Instrumente der Personalentwicklung (MAG, Zielvereinbarungen, Weiterbildung) aus Sicht der Unternehmung und der Mitarbeitenden beurteilen geeignete Massnahmen beim Personalaustritt nennen und beurteilen 	8	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-4-02 (Lohnabrechnung) Trainingseinheit WR-4-03 (Lohnsystem)
Rechtliche Aspekte				
Arbeitsvertrag	<ul style="list-style-type: none"> WR 3.4.1: wenden die wesentlichen Rechtsnormen zu verbreiteten Vertragsarten (insbesondere Kauf-, Miet- und Arbeitsvertrag) an. WR 3.4.2: ermitteln die hauptsächlichen Konfliktzonen zwischen den Partnerinnen/Partnern der einzelnen Verträge und beurteilen die Folgen von Vertragsverletzungen. WR 3.4.3: bearbeiten Fragen des Vertragsrechts mithilfe des Gesetzes und anhand eines geeigneten Falllösungschemas selbstständig. 	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Arten von Verträgen auf Arbeitsleistung, namentlich Arbeitsvertrag, Werkvertrag und Auftrag unterscheiden und gegeneinander abgrenzen Rechte und Pflichten aus Arbeitsvertrag nennen, an einfachen Fallbeispielen mit Hilfe des Gesetzes anwenden verschiedene arbeitsrechtliche Probleme wie Lohnfortzahlung, Überstunden, Ferienanspruch, Sorgfalts- und Treuepflicht, Vertragsauflösung u.a. an einfachen Fallbeispielen zusammen mit dem Gesetz beurteilen Ordentliche, fristlose und missbräuchliche Kündigung beurteilen (inkl. Folgen) 	10	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-4-04 (Arbeitsvertrag)

Mietvertrag	<ul style="list-style-type: none"> • WR 3.4.1: wenden die wesentlichen Rechtsnormen zu verbreiteten Vertragsarten (insbesondere Kauf-, Miet- und Arbeitsvertrag) an. • WR 3.4.2: ermitteln die hauptsächlichen Konfliktzonen zwischen den Partnerinnen/Partnern der einzelnen Verträge und beurteilen die Folgen von Vertragsverletzungen. • WR 3.4.3: bearbeiten Fragen des Vertragsrechts mithilfe des Gesetzes und anhand eines geeigneten Falllöseschemas selbstständig. 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Arten von Verträgen auf Gebrauchsüberlassung, namentlich Miete, Pacht und Leasing unterscheiden und gegeneinander abgrenzen • Rechte und Pflichten der Mietparteien anhand konkreter Fälle beurteilen • einfache Fallbeispiele mit Hilfe des OR in Bezug auf missbräuchliche Mietzinsen, Mängel an der Mietsache, Kündigungsvorschriften (Termine, Frist) beurteilen • wichtige Mieterschutzbestimmungen anwenden und die Aufgabe der Schlichtungsstelle aufzeigen 	10	<ul style="list-style-type: none"> • Trainingseinheit WR-4-05 (Mietvertrag Kündigung) • Trainingseinheit WR-4-06 (Mietvertrag Streitigkeiten)
Zivilgesetzbuch	<ul style="list-style-type: none"> • WR 3.2.1: beschreiben die Erlangung von Rechts-, Urteils- und Handlungsfähigkeit von natürlichen und juristischen Personen und leiten die rechtlichen Konsequenzen ab. • WR 3.2.2: bearbeiten Rechtsfälle aus dem Familien- und dem Erbrecht mithilfe des Gesetzes. • WR 3.2.3: beurteilen sachenrechtliche Problemstellungen mithilfe des Gesetzes. 	<ul style="list-style-type: none"> • Personenrecht (vgl. Vertragsentstehung) • die Voraussetzungen und Wirkungen der Ehe erklären • Ehe und Konkubinat vergleichen • die Bedeutung und Wirkungen der Güterstände während der Ehe und bei der Auflösung der Ehe erklären • für typische Erbteilungen die gesetzlichen Erben bestimmen und die Pflichtteile für einfache Fälle berechnen. • auf der Grundlage eines Testaments die Erbverteilung gemäss den gesetzlichen Regelungen vornehmen • sachenrechtliche Problemstellungen (Unterscheidung Besitz, Eigentum, beschränkt dingliche Rechte) mithilfe des Gesetzes beurteilen 	20	<ul style="list-style-type: none"> • Trainingseinheit WR-4-07 (Güterrechtliche Teilung) • Trainingseinheit WR-4-08 (Erbrechtliche Teilung)

5. Semester				
Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen
Rechtliche Aspekte	Die Lernenden	Die Lernenden können		
Gesellschaftsrecht und weitere Rechtsgebiete (SchKG, Steuerrecht, Handelsregister)	<ul style="list-style-type: none"> WR 3.5.1: beschreiben die wichtigsten Grundlagen des Gesellschaftsrechts und des Handelsregisterrechts sowie bearbeiten selbständig Rechtsprobleme in diesem Bereich mithilfe des Gesetzes. WR 3.5.2: wenden das schweizerische Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (SchKG) in Grundzügen an. 	<ul style="list-style-type: none"> Wesentliche Merkmale von Einzelunternehmen, Kollektivgesellschaft, Aktiengesellschaft und GmbH beschreiben anhand einfacher Beispiele von Unternehmungsgründungen eine geeignete Unternehmungsform wählen und mit ihren Vor- und Nachteilen begründen Drei Arten der Betreibungsverfahren unterscheiden 	12 2	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-5-01 (Rechtsformen von Unternehmen) Trainingseinheit WR-5-02 (Einleitungsverfahren aus dem SchKG)
Steuern	<ul style="list-style-type: none"> WR 3.5.3: stellen den Aufbau des schweizerischen Steuerrechts dar. 	<ul style="list-style-type: none"> Zweck und System der Steuern auf Bundesebene, kantonalen und kommunaler Ebene erklären sowie deren Umverteilungswirkung erkennen Begriffe Steuerhoheit, Steuersubjekt, Steuerobjekt und Steuerträger auf <ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten direkten Steuern (Einkommens- und Gewinnsteuer / Vermögens und Kapitalsteuer auf allen drei Ebenen der Steuerhierarchie) - die wichtigsten indirekten Steuern (MWST, VST) anwenden für eine Privatperson selbständig eine Steuererklärung ausfüllen und in diesem Zusammenhang die Begriffe Steuersatz, Steuerfuss und Steuerprogression erklären 	6	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-5-03 (Steuererklärung)
Volkswirtschaftliche Aspekte				
Wachstum, Konjunktur und Arbeitslosigkeit, Indikatoren für nachhaltiges Wirtschaften	<ul style="list-style-type: none"> WR 2.2.2: beschreiben Ursachen für das langfristige Wachstum einer Volkswirtschaft und beurteilen die Bedeutung dieser Ursachen. WR 2.2.3: beschreiben die Phasen eines Konjunkturzyklus und ermitteln die Ursachen für den Auf- und Abschwung. WR 2.2.4: erklären die Instrumente einer expansiven und einer restriktiven Konjunkturpolitik und schätzen deren Wirkungen ein. WR 2.2.5: erläutern verschiedene Grössen zur Messung der Arbeitslosigkeit und beschreiben unterschiedliche Arten von Arbeitslosigkeit. WR 2.2.6: beschreiben neben dem Bruttoinlandprodukt neue Indikatoren für das nachhaltige Wirtschaften als Alternative oder Ergänzung zum Bruttoinlandprodukt. 	<ul style="list-style-type: none"> die Begriffe Wirtschaftswachstum, Wohlstand und Wohlfahrt erklären und sinnvoll miteinander in Verbindung bringen 'Wachstum' und 'Konjunktur' voneinander abgrenzen die Ziele der Wirtschafts- und Sozialpolitik anhand des magischen Vielecks erläutern und deren Zielharmonien, Zielkonflikte und Zielneutralitäten aufzeigen die Ziele und Instrumente der Fiskalpolitik der öffentlichen Hand beschreiben Messung der Arbeitslosigkeit nach SECO und ILO Konjunkturelle und strukturelle Arbeitslosigkeit unterscheiden Massnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit beurteilen 	20	<ul style="list-style-type: none"> Trainingseinheit WR-5-04 (Wirtschaftspolitik) Trainingseinheit WR-5-05 (Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge)

6. Semester				
Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen
Volkswirtschaftliche Aspekte	Die Lernenden	Die Lernenden können		
Geld, Banken, Preisstabilität und Staatsfinanzen	<ul style="list-style-type: none"> • WR 2.3.1: beschreiben das in der Schweiz angewandte Konzept zur Messung des Preisniveaus. • WR 2.3.2: analysieren den Zusammenhang zwischen Geldmenge und Inflation im Modell. • WR 2.3.3: erklären die Instrumente der Nationalbank zur Geldmengensteuerung und schätzen deren Wirksamkeit ein. • WR 2.3.4: schätzen die Interdependenz zwischen Preisstabilität, Arbeitslosigkeit und Konjunkturverlauf ein. • WR 2.3.5: zeigen Vor- und Nachteile der Staatsverschuldung und erkennen die Wichtigkeit einer massvollen und nachhaltigen Staatsverschuldung. 	<ul style="list-style-type: none"> • die Formen und Funktionen von Geld nennen • Merkmale, Ursachen und Folgen von Inflation, Deflation und Stagflation beschreiben und erklären • die Wirkungen der Geldpolitik der SNB auf Geldmenge, die Zinsen und die Wechselkurse aufzeigen 	14	<ul style="list-style-type: none"> • Trainingseinheit WR-6-01 (Geld)
Aussenwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • WR 2.4.1: schätzen die Bedeutung der aussenwirtschaftlichen Verflechtung für eine kleine Volkswirtschaft wie die Schweiz ein. • WR 2.4.2: interpretieren die Zahlungsbilanz und ihre Auswirkungen. • WR 2.4.3: beschreiben die Entstehungsgründe für die Europäische Währungsunion und bilden sich eine eigene Meinung zur Bedeutung der wirtschaftlichen Integration der Schweiz in den europäischen Binnenraum. • WR 2.4.4: erklären die grundsätzliche Funktionsweise verschiedener Währungssysteme (insbesondere fixe und flexible Wechselkurse) und leiten deren realwirtschaftliche Auswirkungen ab. • WR 2.4.5: beurteilen wirtschaftliche, ökologische und energiepolitische Aspekte der globalen wirtschaftlichen Verflechtung. • WR 2.4.6: Sie beurteilen das Konzept des Freihandels, seine Auswirkungen auf den Wohlstand und auf Verteilungsfragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Gefahren der Globalisierung und des Freihandels beschreiben, auf aktuelle Beispiele anwenden sowie hinsichtlich seiner Auswirkungen auf Wohlstand, Wohlfahrt und Verteilung beurteilen 	16	<ul style="list-style-type: none"> • Trainingseinheit WR-6-02 (Aussenwirtschaft)
Repetition			17	